

MIT JESUS VERBUNDEN

1. Der Charakter des Bundes

Die Bibel sagt, dass Gott den Menschen geschaffen hat, um Freundschaft mit ihm zu haben. Darum geht es im Leben als Christ – ein Freund Jesu zu werden und zu sein. Diese Freundschaft ist nicht einfach eine normale Freundschaft, sondern die Bibel spricht von einer Bundesfreundschaft. Was bedeutet das nun? Wie sieht nun diese Freundschaft konkret aus?

- **Bund – Vertrag**

Unsere westliche Kultur ist davon geprägt, Verträge und nicht Bünde abzuschließen. Wir haben die Kultur des Schließens von Bünden verloren. In unserer Gesellschaft spielt nur noch der Ehebund eine Rolle, wobei man den Eindruck gewinnt, dass auch die Ehe mehr und mehr zu einem Vertrag auf Zeit verkommt. Ein Bund ist nicht mit einem Vertrag zu verwechseln oder gar gleichzusetzen. Der Vertrag wird immer über einer Sache abgeschlossen. Zum Beispiel beim Autokauf: Ich kaufe ein Auto und Herr X will sein verkaufen. Wir vereinbaren die Details schließen einen Vertrag ab und gehen getrennte Wege. Ein Bund dagegen ist etwas völlig anderes. Der Bund bindet zwei Parteien aneinander, ohne dass ein Objekt dazwischen steht. Und wie wir von der Ehe wissen, gilt ein Bund ewig, d.h. er kann nicht wie ein Vertrag gekündigt werden.

- **Warum will Gott einen Bund mir dir schließen?**

Weil Gott eine sehr, sehr tiefe Beziehung mit dir will! Und das ist nur auf der Grundlage eines Bundes möglich. Ein Vertrag ist etwas Oberflächliches. Der Bund soll Sicherheit geben, denn er verpflichtet die zwei Parteien aneinander. Dieser Bund kann nicht mehr aufgelöst werden. Das Versprechen lautet: „auf immer und ewig“ oder „wie in guten so auch in schlechten Zeiten.“ Wenn Gott einen Bund mit dir geschlossen hat, kannst du sicher sein, dass er dich nie verlassen wird.

- **Das Beispiel Mefi-Boschet**

Die Geschichte von David und Mefi-Boschet illustriert sehr schön, wie ein Bund funktioniert. David hatte mit Jonathan einen Bund geschlossen und ihm versprochen, wenn er eines Tages König sei, Gnade an seinen Nachkommen walten zu lassen. Normalerweise hat der neue Herrscher alle Angehörigen der alten Herrscherfamilie umgebracht, damit diese ihm keinen Ärger machen, in dem sie z.B. einen Putschversuch unternehmen. Doch David stellte sich zur Überraschung von Mefi-Boschet zu ihm und hielt sich somit an den Bund. Lies dazu 1Sam 18,1-3; 1Sam 10,12-17; 2Sam 9.

Diese Geschichte ist ein Bild für den Bund zwischen Jesus und uns. Jesus hat mit seinem Vater einen Bund geschlossen und jeder Nachkomme Jesu ist automatisch in diesem Bund (wie bei David und Jonathan). Wer an Jesus glaubt, ihm vertraut und ihn zum Chef seines Lebens gemacht hat, wird eine neuer Mensch. Als diese Wiedergeburt bist du automatisch ein Nachkomme von Jesu. Lies dazu 1Pt 1,23; Joh 1,1+12+14; Eph 2,10.

- **Fazit**

Wenn wir uns auf eine Beziehung zu Gott einlassen, geben wir ihm unser Ja-Wort.

- Bundesbeziehung heißt: Gott verlässt mich nicht!
- Bundesbeziehung heißt: Die Beziehung ist ewig und unauflösbar!
- Bundesbeziehung heißt: Ich verspreche ihm, ihn nicht zu verlassen!

- **Fragen**

Zweifelst du manchmal daran, dass Jesus dich lieb hat? Hast du manchmal angst, dass Jesus dich verlässt? Dann lass dir gesagt sein, dass Jesus dich gar nicht verlassen kann, nur wir Menschen können das. Gestehe dir deine Ängste und Zweifel ein und lass dich von der Botschaft der Bibel herausfordern, indem du lernst, vom Bund her zu denken.